

Wer glaubt ist nie allein

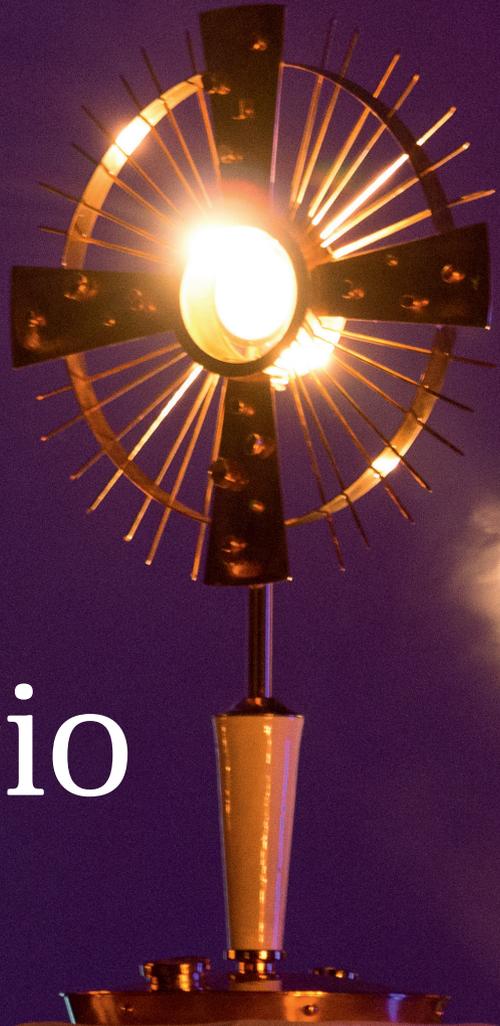


BISTUM
PASSAU

TEILNEHMERHEFT

adoratio

15. – 17. November 2019



Kongress zur eucharistischen Anbetung
und Erneuerung des Glaubens **in Altötting**

Basilika St. Anna und Kultur+Kongress Forum | www.adoratio-altoetting.de

Grußwort Bischof Dr. Stefan Oster SDB



Christus erneuert uns und die Welt

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, die Krise der Kirche, die wir derzeit erleben, ist nach meiner festen Überzeugung zuerst eine geistliche Krise: Denn wo immer im Alten oder im Neuen Bund die Mitte, der Tempelkult, der Heilige selbst vergessen oder vernachlässigt wurde, folgte Verfall.

Und wo immer in der Geschichte Israels und in der Geschichte der Kirche der Aufbau wieder gelungen ist, hatte er mit der Umkehr der Menschen zum Herrn, zum Tempel, zu Jesus und zur aufrichtigen Anbetung begonnen. Die Rückkehr zum Herrn, zur Gottesliebe, die uns erst zur rechten Nächsten- und Selbstliebe befähigt, ist Gebot der Stunde.

Ich bin überzeugt, dass es keine Erneuerung in der Kirche gibt, ohne dass Gott ihre Mitte wäre – und ohne dass wir in die rechte Weise der Anbetung finden. „Seht, ich mache alles neu“, sagt der Herr in der Offenbarung (21,5). Und wir können es sehen: An unzähligen Orten dieser Welt, wo es lebendige Aufbrüche gibt, gründen sie in der eucharistischen Anbetung und ähnlichen Gebetsformen und -bewegungen.

Adoratio will helfen, dass auch im deutschen Sprachraum der Herr selbst Erneuerung wirken kann, indem viele Ihm in der eucharistischen Anbetung begegnen.

So will der Kongress Mut machen, an vielen Orten in unseren Ländern, die eucharistische Anbetung zu fördern oder neu wachsen zu lassen.

Christus erneuert uns und die Welt – wir wollen mitarbeiten an dieser Erneuerung.

Der Herr segne diesen Kongress.

A handwritten signature in blue ink, reading "Stefan Oster SDB". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bischof Stefan Oster SDB

Grußwort Bürgermeister Herbert Hofauer, Altötting



Herzlich Willkommen

Es freut mich sehr, dass in unserem noch jungen Kultur+Kongress Forum vom 15. bis 17. November 2019 der 1. Adoratio Kongress in Deutschland der Diözese Passau – Kongress zur eucharistischen Anbetung und Erneuerung des Glaubens – stattfindet. Ich begrüße Sie als unsere geschätzten Gäste im Namen der Kreisstadt Altötting und persönlich sehr herzlich und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Neben der geschichtlichen Bedeutung unserer Stadt mit jährlich über 1 Million Pilgern und Gästen aus aller Welt haben wir mit der Neueröffnung des Kultur+Kongress Forum Altötting im Jahr 2013 neue Wege als Tagungs- und Kongressstadt mit einem hochkarätigen Kulturprogramm beschritten.

Seit über 1270 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum Bayerns und seit über 500 Jahren bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Unzählige Gläubige, darunter Kurfürsten, Kaiser und Könige von Bayern und Österreich, die drei Päpste Pius VI., Johannes Paul II. und zuletzt im Jahr 2006 Papst Benedikt XVI. pilgerten zur Gnadenkapelle, die im Oktogon die „Schwarze Muttergottes“ beherbergt sowie in silbernen Urnen die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten, darunter die Herzurne des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. Altötting ist ein pulsierendes Pilgerzentrum mit internationalen Kontakten und mit den größten Europäischen Marienwallfahrtsorten Fátima, Lourdes, Loreto, Tschenschau, Mariazell und Einsiedeln im Netzwerk „Shrines of Europe“ verbunden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie interessante und angenehme Kongresstage im fachlichen Dialog erleben werden, den Symposien wünsche ich einen guten Verlauf. Eine besondere Kulisse für Ihren Aufenthalt bietet der Kappellplatz, einer der schönsten Plätze Europas, mit seinem barocken Umfeld. Mein Dank gilt der Diözese Passau, unserem H. H. Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB, der Altötting als erste Stadt im deutschen Sprachraum für den Kongress Adoratio als Tagungsort ausgewählt hat, sowie dem gesamten Organisationsteam.

Ihr Herbert Hofauer, Erster Bürgermeister

Große Freude

Über 1.500 Kongressteilnehmer!

Wer hätte das gedacht? Als Bischof Stefan Oster SDB Anfang des Jahres zum ersten Mal die Einladung zu Adoratio nach Altötting ausgesprochen hat, übertraf die enorme Resonanz unsere Erwartungen! Wir sind überwältigt und freuen uns über jeden Einzelnen, dem dieses Thema ein Herzensanliegen ist. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, haben wir an zwei weiteren Orten eine Live-Übertragung eingerichtet. Damit jeder seinen Platz findet, hier ein Überblick:



Mit einem **blauen Kongressband** sind Sie am Samstag für den großen Saal des **Kultur+Kongressforums** angemeldet. In den beiden Workshop-Runden können Sie je einen der **14 Workshops** besuchen.



Wenn Sie bei der Anmeldung ein **rotes Kongressband** erhalten haben, wird für Sie das Programm am Samstag live in die **Aula der Maria-Ward-Schule** übertragen. In beiden Workshop-Runden können Sie je einen der **14 Workshops** besuchen.



Sie haben ein **gelbes Kongressband**? Dann wird der Samstag für Sie live in die **Basilika St. Anna** übertragen. In den beiden Workshop-Runden können Sie sich je einen der **ersten 4 Workshops** aussuchen.

Programm

Adoratio in Altötting

Freitag, 15. November

Basilika
St. Anna

- 14:30 Ankommen und Anmelden
im Kultur+Kongress Forum
- 18:00 Begrüßung
- 18:30 **Eucharistiefeier** mit Weibbischof Florian Wörner
- 20:00 **Vortrag: Anbeten – warum?**
Bischof Stefan Oster SDB
- 21:00 **Abend der Barmherzigkeit**

Samstag, 16. November

- 8:30 Morgenlob
- 9:00 **Vortrag: Anbeten – wie geht das?**
Pater Hans Buob SAC
- 10:15 **Workshops – 1. Runde**
- 11:30 **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Anna
- 14:30 **Podiumsgespräch über bewährte Modelle
von Gebetsabenden**
- 15:30 **Vortrag: Von der Anbetung zur Evangelisierung**
Dekan Bernhard Hesse
- 17:00 **Workshops – 2. Runde**
- 20:00 **Gebetsabend** in der Basilika St. Anna

Sonntag, 17. November

Basilika
St. Anna

- 8:30 Morgenlob
- 9:00 **Vortrag: Früchte der Anbetung**
Père Florian Racine MSE
- danach Zeugnisse u.a. von David Craig
- 11:30 **Eucharistiefeier** mit Bischof Stefan Oster SDB



Die jeweiligen **Veranstaltungsorte** finden Sie auf der Karte an Ihrem Kongressband!

HINWEISE ZU DEN WORKSHOPS:

- Jeder Workshop wird 2x angeboten:
Am Samstagvormittag (10:15 Uhr) und Samstagnachmittag (17 Uhr).
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz.
- Eine Karte mit den Veranstaltungsorten der Workshops finden Sie auf Seite 20.

WORKSHOPS 1-4

Für alle angemeldeten Teilnehmer des Kongresses



1

„Im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Joh 4,24)

Anbeten mit der Hl. Schrift

P. Florian Racine, fr.@adoperp.fr

P. Diederik Duzijn, dbduzijn@gmail.com, Tel.: +33 644 837 314 (spricht gut Deutsch u. Englisch)

Kirche St. Magdalena / Kapellplatz, **Plätze: max. 150**

Die Bibel ist eine unerschöpfliche Quelle, um unsere Liebe zu Jesus Christus in der Heiligen Eucharistie zu gründen und zu vertiefen. Im Allerheiligsten Sakrament ist derselbe Jesus anwesend, der damals zu Petrus im Garten Getsemani sagte: „Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?“ (Mt 26,40) Dieser Workshop will helfen, durch die eucharistische Anbetung zu einer tieferen persönlichen Beziehung zu unserem Herrn zu gelangen, der uns unendlich liebt und sich wie kein anderer nach unserer Liebe sehnt.

24/7

Rund um die Uhr Anbetung mit der Pfarrgemeinde

Dekan Bernhard Hesse mit Team, projekt@ewige-anbetung.de, Tel. 0831 512 3680

Kultur+Kongress Forum / Raiffeisensaal, **Plätze: max. 950**

Wie gelingt es in einer normalen Pfarrgemeinde eine echte ewige Anbetung einzurichten? Wie findet man genügend Beterinnen und Beter für die 168 Stunden der Woche? Im Workshop werden die nötigen Voraussetzungen und das praktische Know-How vermittelt.

Adoration for vocations

Gebet für Berufungen

David Craig, vocations@att.net

Kultur+Kongress Forum / Auditorium (UG), **Plätze: max. 120**

„Anbeten für Berufungen“ ist eine Initiative aus den Vereinigten Staaten, die dort in vielen Diözesen ein wesentlicher Bestandteil der kirchlichen Neuevangelisierung geworden ist. Dank dieser schönen und fruchtbaren Anbetungsbewegung, die David Craig angestoßen hat, können in den USA derzeit 500–600 Männer pro Jahr zu Priestern geweiht werden. Die Teilnehmer dieses Workshops erwartet: Zeugnisse von Gebeterhörungen, die belegen, wie kraftvoll das Gebet des Einzelnen ist, der in diesem Anliegen anbetend vor den Herrn tritt. Die Antwort auf die Frage, warum wir für die Heiligung der Priester beten sollten und wie diese Gebetsform Berufungen positiv beeinflusst. Und konkrete Beispiele, wie man mit „Anbeten für Berufungen“ beginnen kann, um für Berufungen und für die Heiligung von Priestern zu beten.

„Ich heile dich von deinen Wunden“ *(Jer 30,17)*

Über Anbetung und Heilung

Thomas Schall & Ruth Hanses-Schall, info@anbetung-heilung.de

Schule Josefsbau / Aula (EG), **Plätze: max. 250**

„Wenn ihr das seid, was ihr sein sollt, werdet ihr Feuer auf der ganzen Erde entzünden.“ Diese Worte von Katharina von Siena in Anlehnung an Lk 12,49 verstehen die beiden Workshopleiter als Ruf, unsere Identität ganz aus Christus zu leben. Welche Rolle spielt dabei die Anbetung und was ist im Besonderen die heilende Dimension von Anbetung? Was ist hilfreich, um sich für Erfahrungen einer solchen heilenden Dimension zu öffnen? Darum soll es in diesem Workshop gehen.

WORKSHOPS 5 – 14

Nur für Teilnehmer mit **blauen** und **roten** Kongressbändern



5 Jesus ist der Missionar

Anbetung im Zentrum von Glaubenskursen

Sr. Dr. Theresia Mende OP, theresia.mende@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3120

Schule Josefsbau / Klassenraum (EG), **Plätze: max. 40**

Die Glaubenskurse des Instituts für Neuevangelisierung in Augsburg gehen von der Überzeugung aus, dass nicht wir, sondern Jesus selbst die Herzen der Menschen anrührt und verwandelt. So ruhen die Glaubenskurse, die vor Ort in den Pfarreien stattfinden, auf zwei Säulen: Bibel und Anbetung. Ihr Ziel ist es, einen Rahmen zu bereiten, in dem Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus in seinem Wort und in der hl. Eucharistie gelangen können. Wo dies geschieht, ereignet sich Verwandlung; die Menschen werden von Alltagschristen zu brennenden Jüngern Jesu, die nicht nur selbst zu einem frohmachenden Glauben finden, sondern sich auch senden lassen, anderen ihren Glauben zu bezeugen.

6 Besuchen – begeistern – beten

Anbetung als Säule einer Pfarrmission mit jungen Menschen

Katharina Weiß, katharina.weiss@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3122

Schule Josefsbau / Klassenraum (EG), **Plätze: max. 40**

Nicht ich bin es, sondern Gott ist es, der wirkt – das wird bei der Missionarischen Woche immer wieder erlebbar. Der Workshop stellt das Konzept einer solchen Woche vor, die neu die Freude am Glauben wecken möchte. Neben Hausbesuchen und Veranstaltungen zur Vertiefung des Glaubens spielt eucharistische Anbetung dabei eine ganz entscheidende Rolle.

Lasst die Kinder zu mir kommen (Lk 18, 16)

Anbetung mit Kindern – konkrete Gestaltungshilfen

Sr. Mirjam Emmanuel, sr.mirjam-emmanuel@stjean.com, Tel. 0176 317 321 48

Schule Josefsbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

Kinder haben oft einen sehr direkten Draht zu Jesus. Für uns Erwachsene ist diese Beziehung zwischen Kind und Gott ein Geheimnis – ja sogar oft für die Eltern. Durch die Anbetung mit Kindern wird unsere eigene Gottesbeziehung bereichert („Werdet wie die Kinder!“), zugleich ist es für uns aber nicht immer einfach, den Kindern zu helfen, sich auf Gott zu konzentrieren oder bei ihm bleiben zu wollen. Welche konkreten Hilfen gibt es da? Auf was sollten wir achten, wenn wir mit Kindern anbeten? Darüber möchten wir gemeinsam nachdenken.

Fürbitte

Die Kraft der Veränderung aus dem Gebet

Simon Lipp, Simon.Lipp@seelsorge.kirchen.net, Tel. +43 676 8746 7070

Schule Josefsbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

Im Workshop geht es darum zu verstehen, dass Gott uns in die Verwirklichung seiner Pläne einbezogen hat. Auf unsere Fürbitte hin handelt Gott für Menschen, Städte und Länder.

Weiterhin gibt es praktische Tipps, wie wir Fürbitten in der Eucharistischen Anbetung auf unterschiedliche Weise praktizieren können.

Wo drückt der Schuh?

Workshop für Priester und Diakone

Bischof Stefan Oster SDB (10:15 Uhr) / Weihbischof Florian Wörner (17 Uhr)

Schule Josefsbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

In diesem Workshop nimmt sich je Workshop-Runde einer der beiden Bischöfe Zeit, um mit den anwesenden Priestern und Diakonen ins Gespräch zu kommen. Alle praktischen und geistlichen Fragen rund um die eucharistische Anbetung haben hier Platz.

WORKSHOPS 5 – 14

Nur für Teilnehmer mit **blauen** und **roten** Kongressbändern



10

„Jesus hat mich genommen“

Anbetung als Schlüssel in der Kinder- und Jugendpastoral

Sr. Mechthild Steiner OP, mechthild.steiner@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3125

Schule Bibliotheksbau / Klassenraum (EG), **Plätze: max. 40**

„Jesus hat mich genommen bei der Anbetung“, so begründete die 11-jährige Sarah nach einer Anbetungsnacht den Wunsch getauft zu werden. In der Anbetung ist sie Jesus begegnet und von ihm ergriffen worden. So wie Sarah geht es vielen Kindern und Jugendlichen in der eucharistischen Anbetung bei unseren Veranstaltungen. Das ist oft der Beginn einer lebenslangen, lebendigen Freundschaft mit Jesus. Dieser Workshop möchte Mut machen zur Anbetung mit Kindern und Jugendlichen und aufzeigen, wie man Kinder und Jugendliche zur Anbetung führen kann.

11

„Zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt“ *(Eph 1,12)*

Lobpreis und Anbetung

Elisabeth Mittendorfer, music@loretto.at

Schule Bibliotheksbau / Klassenraum (EG), **Plätze: max. 40**

Als Menschen wollen wir auf die bedingungslose Liebe unseres Schöpfers antworten und erkennen dadurch immer mehr sein Wesen. Wenn wir unserer Berufung „zum Lob seiner Herrlichkeit“ folgen, lernen wir dabei auch immer mehr über unsere eigene Identität. Dieser Workshop ist eine kleine Reise in das Geheimnis von Lobpreis und Anbetung; außerdem gibt es praktische Tipps zur musikalischen Gestaltung von eucharistischen Gebetsabenden.

12

24/1

Tag der ewigen Anbetung mal anders

Daniela Riel, daniela.riel@bistum-passau.de, Tel. 0851 393 5164

Pfr. Peter Kieweg, pfarrer.ering@gmail.com, Tel. 08571 2571

Schule Bibliotheksbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

Der „Tag der ewigen Anbetung“ stellt mittlerweile für viele Pfarreien eine Herausforderung dar. Vielfach wird die Erfahrung gemacht, dass sich nur schwer Gläubige in ausreichender Zahl finden, die bereit sind, eine Stunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu übernehmen, um einen ganzen Tag zu füllen.

Der Workshop will Anregungen dazu geben, den „Tag der ewigen Anbetung“ neu zu denken. Er will Wege aufzeigen, die Gläubigen in den Pfarreien für den unschätzbaren großen Wert der ewigen Anbetung zu sensibilisieren und sie zu motivieren, dem Herrn als Gebetsgemeinschaft 24 Stunden am Stück zu schenken. Pfarrer Kieweg und sein Team geben in dem Workshop Anteil an ihrem reichen Schatz an Praxiserfahrungen zum „Tag der ewigen Anbetung“

Wie läuft's bei euch?

Leitertreffen der Anbetungsprojekte mit Erfahrungsaustausch

*Maria und Manfred Benkert, anbetungskapelle.altoetting@gmail.com, Tel. 0173 774 0798
Pfr. Matthias Reiner, matthias.reiner@drs.de, Tel. 0177 270 1166*

Schule Bibliotheksbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um mit den Verantwortlichen der verschiedenen Anbetungsorte im deutschsprachigen Raum in Kontakt zu kommen, mit dem Ziel sich untereinander kennenzulernen und einen Erfahrungsaustausch in Gang zu bringen, sowie uns zu vernetzen. Gerne möchten wir auch unsere Ideen mit den Leitern der bestehenden Anbetungsorte im deutschen Sprachraum teilen, wie wir Hilfestellung bieten können zur Ausbreitung von 24/7-Anbetungsorten in Pfarrgemeinden.

„Herr, lehre uns beten“ (Lk 11,1)

Gebetsschule – Hilfen für Pfarreien und Gruppen

Ingrid Wagner & Samuel Sieber, ingrid.wagner@bistum-passau.de, Tel. 0851 393 5160

Schule Bibliotheksbau / Klassenraum (OG), **Plätze: max. 40**

In der Hl. Schrift wird nur von einer Bitte berichtet, die die Jünger an Jesus richten: „Herr, lehre uns beten“ (Lk 11,1). Die Kunst des Betens kann man lernen und immer wieder erneuern, um mit Jesus in Beziehung zu bleiben und geistlich zu wachsen. Wir werden der Frage nachgehen, wie wir in unseren Pfarreien und Einrichtungen „Schulen des Gebetes“ aufbauen können. Als Grundlage für eigene Kurse stellen wir ein Heft zur Verfügung, in dem verschiedene Gebetsformen vorgestellt werden.

13

14



Wissenswertes

Entstehung des Kongresses

Im Juni 2011 hat Bischof Dominique Rey aus Fréjus-Toulon in Frankreich den ersten internationalen Kongress zur ewigen eucharistischen Anbetung in Rom initiiert. Organisiert wurde der Kongress von Père Florian Racine und seiner Gemeinschaft, den „Missionaren der Allerheiligsten Eucharistie“ (MSE), die Bischof Rey im Jahr 2007 gegründet hat. Dieser Kongress widmete sich dem Thema „Von der eucharistischen Anbetung zur Evangelisierung“. Gottes Größe zu erkennen und ihn anzubeten, sei ein erster Schritt auf dem Weg einer neuen Evangelisierung in der Kirche, beschrieb Bischof Dominique Rey in Rom die Relevanz von Anbetung. Seit 2014 organisiert Père Florian Racine in seiner Pfarrei in St. Maximin-la-Sainte-Baume, in der Grabeskirche der Hl. Maria Magdalena, diesen Kongress. Er ist auch in Altötting dabei und wird am Samstag einen Workshop anbieten und am Sonntagvormittag den Abschlussvortrag über die Früchte der Anbetung halten. Am Stand im Foyer des Kultur+Kongress Forums kann man ihn und die Missionare der Allerheiligsten Eucharistie kennenlernen. Ihre Gemeinschaft ist eine offizielle kirchliche Vereinigung, deren Charisma darin besteht, die ewige eucharistische Anbetung in Pfarreien und Diözesen zu fördern. Bei den – je nach Wunsch – in Französisch, Englisch oder Deutsch durchgeführten Missionseinsätzen lernen die Anbeterinnen und Anbeter zunächst, Jesus mehr zu lieben, denn ohne Liebe gibt es keine Anbetung.

Anbetungskapelle am Altöttinger Kapellplatz

In der Anbetungskapelle, die an der Nordseite der Stiftspfarrkirche am Kapellplatz angebaut ist, wird Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament bei Tag und bei Nacht angebetet. Die Anbetungskapelle wurde 2006 vom damaligen Diözesanbischof em. Wilhelm Schraml eingeweiht und von Papst em. Benedikt XVI. als erstem Beter am 11. September 2006 bei seinem Altötting-Besuch eröffnet. In der Anbetungskapelle war vorerst tagsüber eucharistische Anbetung. Seit dem 3. April 2011 wird Jesus an diesem Ort täglich rund um die Uhr angebetet. Dafür sorgt ein Team von Laien zusammen mit weiteren etwa 200 Beterinnen und Betern.



Anbetungskirche in Altötting

Nur 400 Meter vom Kapellplatz entfernt befindet sich die Herz-Jesu-Anbetungskirche des Provinzhauses Heilig Kreuz (Kreszentiaheimstraße 43).

Die fast durchgehende stille Eucharistische Anbetung bietet Zeit für das persönliche Gebet. Nach der täglichen Konventmesse um 7 Uhr bis zur Vesper um 17:45 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt.



Stände und Büchertisch

– im Foyer des Kultur+Kongress Forums

Öffnungszeiten:

Freitag	14:00 – 17:45 Uhr	
Samstag	7:30 – 8:30 Uhr	13:00 – 14:30 Uhr
	10:15 – 11:15 Uhr	17:00 – 19:45 Uhr



Podiumsgespräch über bewährte Modelle von Gebetsabenden – Kontakte

- Pfr. Andreas Süß, **Nightfever**,
nightfever.suess@googlemail.com
- Theresa Schlederer, **Nightfire**,
theresa.schleder98@gmail.com
- Sabine Lambrecht, Jugend 2000, **Holy Hour**,
info@jugend2000.org
- Pfarrvikar Martin Siodmok, Gemeinschaft Emmanuel,
Abend der Barmherzigkeit, *martin.siodmok@esm-altoetting.de*
- Rahel Kölbener, **Adoray**, *rahel.koelbener@adoray.ch*



Erste Hilfe

Wenn Erste Hilfe benötigt wird, bitte die 112 anrufen.



Mittagessen

Neben den Restaurants und Gaststätten rund um den Kapellplatz gibt es auch ein Catering im Foyer des Kultur+Kongress Forums sowie Imbiss-Stände am Vorplatz der Basilika.



Homepages

www.adoratio-altoetting.de
www.adoperp.fr
www.altoetting-wallfahrt.de
www.berufung.org
www.bistum-augsburg.de/Institut
www.bistum-passau.de
www.cenacolo.de
www.eucharistein.org
www.ewige-anbetung.de
www.neuevangelisierung-passau.de

Unter www.adoratio-altoetting.de werden im Nachgang zum Kongress die Vorträge, Fotos und viele weitere Informationen bereitgestellt.



Literaturempfehlungen

- Buob, Hans: Anbetung und Anbeten mit Maria, Hochaltingen 2000.
- Camenzind, Urban / Tanner, Leo: Brennender Dornbusch. Eine Gebetsinitiative, Eggersriet 2006.
- Cantalamessa, Raniero: Die Eucharistie, Köln 1998.
- Greig, Pete / Roberts, Dave: Red Moon Rising. Die Geschichte von 24-7 Prayer, Witten 2008.
- Hartl, Johannes: Einfach Gebet, Witten 2016.
- Johannes Paul II.: Apostolisches Schreiben „Mane nobiscum Domine“, Rom 2004.
- Johannes Paul II.: Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“, Rom 2003.
- Kollins, Kim: Brennender Dornbusch, Rückkehr zum Obergemach in Anbetung und Fürbitte, Alzenau 2001.
- Tanner, Leo / Hesse, Bernhard / Camenzind, Urban: Ich fand ihn, den meine Seele liebt! Mit Hilfen für die persönliche Anbetung und für Gebetsinitiativen, Eggersriet 2019.
- Zentrum für Berufungspastoral: Beten. Anbetungsstunden, Gebete und Fürbitten um geistliche Berufungen, Freiburg.



Organisationsteam

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und ihr Mitbeten und hofft, dass alle ermutigt und mit hilfreichen Impulsen nach Hause gehen können.

- Manfred Benkert, Beauftragter für die Koordination der Ewigen Anbetung, Altötting
- Dipl.Ing. Dr. Stefan Borneis, Laserphysiker und Projektmanager, Fulda
- Dekan Bernhard Hesse, Pfarrer der Pfarrei St. Anton in Kempten (Allgäu), Diözesanbeauftragter für die Charismatische Erneuerung in der Diözese Augsburg
- Stefan Jell, Seminarist, Bistum Passau
- Sr. Dr. Theresia Mende OP, Leiterin des Instituts für Neuevangelisierung, Bistum Augsburg
- Ingrid Wagner, Leiterin des Referats für Neuevangelisierung, Bistum Passau
- Diakon Thomas Zauner, Diakon, Altötting



Wir sagen Danke!

- den Referenten und Workshopleitern
- dem Kirchenrektor der Basilika St. Anna Br. Norbert Schlenker OFMCap und der Gemeinschaft der Kapuziner von Altötting
- dem Stadtpfarrer und Wallfahrtsrektor Prälat Günther Mandl und seinem Pfarrteam
- allen Mitarbeitern des Wallfahrts- und Tourismusbüros Altötting
- den Mitarbeitern des BRK Altötting
- den Mitarbeitern von Radio Horeb und EWTN
- den Mitarbeitern von Kirche in Not
- den Paulus Schwestern aus Nürnberg (Büchertisch)
- den Pilgerbetreuerinnen und -betreuern von Altötting
- den Musikern der Gemeinschaft Emmanuel, der Jugend2000, der Loretto Gemeinschaft und des Nightfire-Teams
- den vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern
- und den vielen, die den Kongress schon im Vorfeld durch Gebet und Fasten mitgetragen und vorbereitet haben.



Einladung zur eucharistischen Anbetung

Das sagen die Heiligen

Der **Hl. Pfarrer von Ars** hat während seiner Predigten oft auf den Tabernakel gezeigt und mit Tränen in den Augen gesagt: „Jesus ist wirklich da, Er ist da, und wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Er euch liebt, dann wärt ihr die glücklichsten Menschen der Welt.“

Der **Hl. Margareta Maria Alacoque** hat Jesus Sein Herz und Seine große Liebe zu uns gezeigt und gesagt: „Ich habe einen brennenden Durst danach, im Allerheiligsten Sakrament des Altares geehrt und geliebt zu werden, und ich finde fast niemanden, der sich danach sehnt, meinem Wunsch entsprechend, diesen Durst zu stillen, indem er mich ebenfalls liebt.“

Die **Hl. Mutter Teresa** erzählte: „Als wir mit der täglichen Anbetung begannen, wurde unsere Liebe zu Christus viel intimer, unsere Liebe zueinander verständnisvoller, unsere Liebe zu den Armen mitleidvoller und die Anzahl der Berufungen hat sich verdoppelt. [...] Wenn du wirklich in der Liebe wachsen willst, dann geh zur Eucharistie, halte Anbetung. [...] Du wirst entdecken, dass du nirgendwo auf der Welt mehr willkommen, nirgendwo mehr geliebt bist als bei Jesus, lebendig und wahrhaft gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament... Er ist wirklich persönlich da und wartet nur auf dich. [...] Die Zeit, die du mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament verbringst, ist die beste Zeit, die du auf Erden verbringen wirst. [...] Jeder Augenblick [...] wird deine Seele auf ewig herrlicher und schöner machen.“

Der **Hl. Schwester Faustyna** hat Jesus mitgeteilt: „Die Menschheit wird keinen Frieden finden, wenn sie nicht zur göttlichen Barmherzigkeit, zum Thron seiner Barmherzigkeit zurückkehrt.“ Er erklärte ihr, dass dieser Thron der Tabernakel ist.

Der **Hl. Pierre-Julien Eymard**, der als Apostel der Hl. Eucharistie verehrt wird, hat oft darüber „nachgedacht, welches Heilmittel der allgemeinen Gleichgültigkeit und Lauheit abhelfen könne, die in so erschreckender Weise sich so vieler Katholiken bemächtigt haben. Ich finde nur ein einziges: die Heilige Eucharistie, die Liebe zum eucharistischen Heiland!“

In seiner Predigt beim 45. Eucharistischen Weltkongress in Sevilla sagte der **Hl. Papst Johannes Paul II.**: „Ich hoffe, dass diese Form der Ewigen Anbetung mit der fortwährenden Aussetzung des Allerheiligsten Sakraments sich in der Zukunft fortsetzen wird. Besonders hoffe ich, dass als Frucht dieses Kongresses die ewige eucharistische Anbetung in allen Pfarreien und christlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt eingeführt wird.“



Fahrplan

Ewige Anbetung in Ihrer Pfarrei

Sie möchten auch einen Ort in Ihrer Nähe, an dem Jesus rund um die Uhr angebetet wird? Wir helfen Ihnen, die Ewige Anbetung in Ihrer Pfarrei zu starten.

Wie startet man eine Ewige Anbetung in der Pfarrgemeinde?

- Beginnen Sie mit Gebet – Anbetung ist Gottes Werk
- Sprechen Sie Ihren Pfarrer an und bitten Sie ihn um seine Erlaubnis und Unterstützung. Um das Allerheiligste auszusetzen, braucht es einen Priester, Diakon oder Kommunionhelfer.
- Tragen Sie zusammen mit Ihrem Pfarrer den Wunsch Ihrem Bischof vor.

Was brauche ich für eine Ewige Anbetung?

Ein Team mit einem Hauptverantwortlichen und vier bis fünf Mitarbeiter. Sie verteilen die Anbeter zu Beginn des Projektes, organisieren einen Telefondienst, betreuen die Anbeter und kümmern sich um die offenen Stunden.

Unmittelbare Durchführung

Während ein Anbetungsmissionar (Kontakt siehe unten) an einem Sonntag in allen Messen über die Ewige Anbetung predigt, werden die Einladungszettel samt einem Bleistift ausgeteilt. Die Gläubigen, die zur Anbetung bereit sind, schreiben ihren Namen und ihre Telefonnummer auf den Einladungszettel. Sie können außerdem den Zeitabschnitt ankreuzen, an dem sie ihre heilige Stunde halten wollen. Nach der Kommunion werden die Zettel wieder eingesammelt.

Der beste Ort für Ewige Anbetung ist eine Kapelle, die beheizt werden kann. Sie gewährt auch eine gute Atmosphäre für die stille Intimität mit dem Herrn. Leute fühlen sich generell an einem kleinen Ort sicherer. Wenn deine Pfarrkirche keine Kapelle hat, kommen verschiedene kleinere Räume in Frage, die in eine Kapelle umgewandelt werden können: eine Sakristei, ein Baptisterium, ein Raum im Pfarrhaus, in einem Kloster oder einer Schule usw.

Nähere Informationen:

Manfred und Maria Benkert: anbetungskapelle.altoetting@gmail.com
Tel.: +49 (0) 173 774 07 98

Franz Lehner, Gemeindefereferent: franz.lehner@gmx.net, Tel.: +49 (0) 170 35 37 201
Bernhard Hesse, Dekan: Immenstädter Str. 50, 87435 Kempten,
hesse@loreto.de, Tel.: +49 (0) 831 512 36 80



Starthilfe

Anbetung auch in Ihrer Pfarrei

Sie haben Sehnsucht, Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament anzubeten und den Schatz der Anbetung auch in Ihrer Pfarrei wieder aufleben zu lassen? Wir helfen Ihnen gerne mit ein paar Tipps und Anregungen.

Wie starte ich eine Anbetung in meiner Pfarrei?

- Zunächst ist wichtig: **Sprechen Sie Ihren Pfarrer an** und bitten Sie ihn um seine Erlaubnis und Unterstützung. Um das Allerheiligste auszusetzen, braucht es einen Priester, Diakon oder Kommunionhelfer.
- Legen Sie einen **zeitlichen Rahmen** fest, der Sie nicht überfordert. Für den Anfang könnten Sie z.B. einfach nach der Abendmesse noch eine halbe Stunde gemeinsam anbeten.
- Eine gemeinsame Anbetungszeit neben Gebeten auch **musikalisch** zu gestalten, kann anderen helfen, ins Gebet zu finden und ihr Herz zu öffnen. Bitte beachten Sie: Kopien von Liednoten sind nicht legal. Kaufen oder leihen Sie sich am besten Liedbücher (z.B. Jubilate Deo) aus oder nutzen Sie einen Beamer (mit z.B. Songbeamer-Lizenz und CCLI-Lizenz).
- Falls Sie schon ein kleines Team vor Ort haben, das Sie unterstützt: Neben der Musik kann auch der **Raum** an sich sehr dazu beitragen, leichter ins Gebet zu finden. Eine Idee wäre, den Raum schön zu gestalten (Licht, Tücher, Kerzen, Blumen...). Einfach zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.
- **Mögliche Inhalte** einer Anbetungsstunde könnten sein:
 - Begrüßung: alle willkommen heißen, Ablauf erklären und Hinführung zur Anbetung
 - Aussetzung des Allerheiligsten durch Priester, Diakon oder Kommunionhelfer
 - Ankommen: alle aus ihrem Alltag abholen und ins Gebet führen durch ruhige Musik und angeleitetes Gebet
 - Stille Zeit: einfach da sein vor Gott und sich seiner Gegenwart bewusst werden
 - Weitere Elemente: Teelichter in Gläsern als Symbol für Anliegen nach vorne tragen, Zettel und Box für Gebetsanliegen, Bibelstellen auf kleinen Zetteln, Dank- und Fürbittgebet, Bibelmeditation, Möglichkeit zur Beichte/Aussprache in den hinteren Bänken oder im Beichtstuhl
 - Abschluss: eucharistischer Segen durch einen Priester oder Diakon
 - Im Anschluss: ins Gespräch kommen, z.B. gemütlicher Ausklang zum Kennenlernen und Austauschen



Initiative „Adoration for Vocations“

Gebet um geistliche Berufungen

„Berufungen entstehen im Gebet und aus dem Gebet; und allein im Gebet können sie Bestand haben und Frucht tragen.“ (Papst Franziskus)

Die Erkenntnis, dass es im Besonderen ohne Priesterberufungen keine Hl. Messe und somit keine Hl. Eucharistie gibt, veranlasste das Ehepaar David und Brigid Craig aus den USA, ihre Pfarrgemeinde dazu einzuladen, einen Tag – und von da an regelmäßig – gemeinsam vor dem Allerheiligsten gezielt um zumindest eine Priesterberufung in ihrer Pfarrei zu beten. Das Ergebnis war bemerkenswert: Innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der Anbetung erwuchs in drei jungen Männern aus der Pfarrei der Wunsch, Priester zu werden. In den USA taten es viele dieser Pfarrei gleich und es entstand die Initiative „Adoration for Vocations“ (Anbetung für Berufungen). Das Gebet bleibt auch dort seither nicht unerhört und die Zahl der geistlichen Berufungen nimmt zu.

1996 „schenkten“ David Craig und einige Freunde dem damaligen Papst Johannes Paul II. zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum insgesamt 165 Monstranzen mit dem Versprechen, in ihren Heimatdiözesen damit um Berufungen zu beten. Der Heilige Vater segnete die Monstranzen und sandte sie in die verschiedenen Länder aus. Als der Papst später von dem deutlichen Anstieg an geistlichen Berufungen in den Diözesen – und speziell in den Pfarreien, die vor dem Allerheiligsten beteten – hörte, schickte er 2004 einen Brief an alle Bischöfe mit der Ermutigung, in jedem Bistum mit der Initiative „Adoration for Vocations“ zu beginnen.

Motiviert durch die bemerkenswerten Erfahrungen in den USA gibt es auch in Deutschland immer mehr sogenannte „Berufungsmonstranzen“, die für dieses Anliegen angefertigt und ausgesandt werden. Es kann sich aber natürlich auch mit jeder anderen Monstranz dieser Initiative angeschlossen werden.

Weitere Informationen

und Bestellung einer „Berufungsmonstranz“ unter www.berufung.org
Zentrum für Berufungspastoral, info@berufung.org, Tel. +49 (0) 761 3890 660

Koordination im Bistum Passau

Ausleihe der „Berufungsmonstranz“ über das Büro der Berufungspastoral Passau, berufungspastoral@bistum-passau.de, Tel. +49 (0) 851 393 2301

Informationen und Unterstützung bei der Gestaltung von Anbetungsstunden:
Sieglinde Weiherer, anbetung-berufungen@web.de, Tel. +49 (0) 8670 985 189
sowie www.neuevangelisierung-passau.de/gebet-um-berufung

Lageplan

Kultur+Kongress Forum und Maria-Ward-Schulen



- 1 Kultur+Kongress Forum
- 2 Josefsbau / Aula (Maria-Ward-Schule)
- 3 Bibliotheksbau (Maria-Ward-Schule)

Zentrum Altötting



Öffentliche Toiletten befinden sich in der Tiefgarage unterhalb des Kapellplatzes.

EUCCHARISTISCHER WELTKONGRESS

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens



Fahrt vom 12. September - 21. September 2020

Kosten: 650 € (DZ) / 700 € (EZ)

(inkl. Busfahrt, Unterkunft, Vollpension, Tagungsticket, Stadtrundfahrt)

Anmeldung: Kath. Kirchenstiftung St. Anton

Abreise: Immenstädter Str. 50, 87435 Kempten
(weitere Zustiegsorte bei Bedarf möglich)

Anmeldeschluss: 24. Juli 2020

Kontakt: st.anton.kempten@bistum-augsburg.de
aktuelle Infos zeitnah unter www.ewige-anbetung.de
Veranstalter: Osse Schalom e.V.



Impressum

Verantwortlich für dieses Angebot gemäß § 5 TMG

Diözese Passau

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vertreten durch Generalvikar Prälat Dr. Klaus Metzl

Domplatz 7

D-94032 Passau

Tel.: +49 (0) 851 393 0

Fax.: +49 (0) 851 393 1109

E-Mail: generalvikariat@bistum-passau.de

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Absatz 2 RStV

Ingrid Wagner

Referat für Neuevangelisierung

Domplatz 3

D-94032 Passau

Tel.: +49 (0) 851 393 5161

Fax.: +49 (0) 851 393 5109

E-Mail: neuevangelisierung@bistum-passau.de

Für die Inhalte der einzelnen Gruppen und Personen sind diese jeweils selbst verantwortlich.

Fotos

Titel: Mirko Hendrich

S. 2: Bistum Passau

S. 3: Stadt Altötting

Lagepläne

Maria-Ward-Schulen, Zentrum Altötting

Satz und Layout

Kommunikationsdesign Bistum Passau 10/2019

Datenschutz

Bei dieser Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen erstellt, welche in folgenden Medien veröffentlicht werden können: Presse, Radio, Fernsehen, Homepage und Social Media.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

www.neuevangelisierung-passau.de/datenschutz

**Gebet des 52. Eucharistischen
Weltkongresses 2020 in Budapest**

Himmlischer Vater,
verstärke unseren Glauben in die wirkliche Gegenwart
deines Sohnes Jesus Christus in der Heiligen Eucharistie.

Wir sind dazu berufen, ihn anzubeten, ihm zu danken
und ihm Sühne zu leisten für die Sünden.

Wir brauchen deinen Frieden in unseren Herzen
und zwischen den Völkern.

Wir brauchen die Umkehr von unseren Sünden
und die Barmherzigkeit deiner Vergebung.

Mögen wir dies erlangen durch das Gebet
und unsere Vereinigung mit dem eucharistischen Herrn.

Sende deinen Heiligen Geist herab über alle Völker
und gib ihnen die Liebe, den Mut, die Kraft
und den Willen auf die Einladung
zur ewigen eucharistischen Anbetung zu antworten.

Wir bitten dich, die immerwährende Aussetzung
des Allerheiligsten Sakraments
in den Pfarreien der ganzen Welt auszubreiten.

Darum bitten wir im Namen Jesu, des Herrn.

Amen.

Unsere Liebe Frau von Altötting, bitte für uns.